

# NIEDERSCHRIFT

über die 23. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2018

<u>Beginn der Sitzung:</u>	18.30 Uhr	<u>Ende der Sitzung:</u>	20.30 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	Bürgermeister Vizebürgermeister	Ing. Mag. Werner Frießer Markus Wackerle	
<u>Mitglieder:</u>	Gemeinderäte	Erna Andergassen Gerhard Neuner Andrea Neuner Franziska Stark Mag. Josef Kneisl Markus Hiltpolt Martin Schwenniger Anton Hiltpolt Alexander Schmid Mario Marcati Mag. Albert Bloch	
<u>Weiters:</u>		Lukas Zorzi Bettina Hörhager	
<u>Ersatzleute:</u>		Frank Prantl für GR Therese Schmid	
<u>Entschuldigt:</u>	Gemeinderäte	Therese Schmid Anton Kirchmair	

-----

## Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.04.2018
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
4. Beschlussfassung über Ermächtigung Bürgermeister auf Auszahlung des Darlehensbetrages in der Höhe von 4 Mio. Euro an die WM Sportanlagen Seefeld-Tirol GmbH.
5. Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen Kaufmannschaft Seefeld auf Sperrstundenverlängerung von 21.00 Uhr bis 23.00 Uhr anlässlich der Veranstaltungen „Shopping & Wine“ und „White Night“.
6. Tennisclub Seefeld - Diskussion und Beschlussfassung über die Sanierung der bestehenden Freiplätze, Errichtung von zwei zusätzlichen Plätzen sowie Neubau Clubhaus
7. Diskussion und Beschlussfassung über den Ankauf eines Radladers für den Bauhof zum Preis von € 31.000,--.
8. Beratung und Beschlussfassung auf Ankauf Möblierung und Touchscreens Volksschule Seefeld zum Preis von € 80.344,80 (2018) und € 133.105,25 (2019).
9. Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot Büro PlanAlp für die Bereitstellung der Bebauungsplanübersicht und Einarbeitung der Daten in der Höhe von € 6.000,--.
10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Wassergebührenverordnung hinsichtlich Bereitstellungsgebühr für Großabnehmer (§ 4)

11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Vergnügungssteuer.
12. Bericht Finanzausschuss Nordische WM 2019
13. Diskussion und Beschlussfassung Subventionsansuchen Autosport Seefeld auf Unterstützung Veranstaltung Motorsporttage in der Höhe von € 5.000,--.
14. Diskussion und Beschlussfassung Subventionsansuchen Seniorenbund Seefeld in der Höhe von € 3.000,--.
15. Diskussion und Beschlussfassung über Ansuchen Bewohner der Privatstraße Hermannstraße (Bereich hinter Bauhof) auf Änderung des Straßennamens in „Am Angerle“ sowie Verordnung einer Wohnstraße.
16. Förderung der Anschlussgebühren.
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges.
18. Personalangelegenheiten.

## VERHANDLUNGSPROTOKOLL

Punkt 1: Die Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2018 wird genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2: Der Bürgermeister berichtet von dem stattgefundenen Meeting mit allen Planern für die WM Baustellen. Die nächsten vier Wochen sind die schwierigste Bauphase im Bereich Bahnhofsareal. GR Mag. Josef Kneisl würde sich eine bessere Koordination mit den Gemeindebaustellen wünschen, die vielen gleichzeitigen Straßenbaustellen sorgen für unnötige Verkehrsbelastungen und verärgern die Bevölkerung. Der Bürgermeister bedauert dies und berichtet von der Schwierigkeit, überhaupt ausführende Firmen zu bekommen. Die Reparatur bei der „Berglandkreuzung“ konnte auf Grund der gefährlichen Randsteinbeschädigung nicht aufgeschoben werden. Für die Verkehrsspanne Bahnhof - Raika-Kreuzung - Münchner Straße - Feuerwehrparkplatz zeichne eine Planungsfirma gemeinsam mit Ing. Gatz verantwortlich. Die störenden Quietschgeräusche bei den Gleisen sind den ÖBB bekannt und werden wiederum behoben. GR Frank Prantl ersucht die ÖBB anzuhalten, dass der Schienenersatzverkehr pünktlich ablaufe. Der Bürgermeister berichtet weiter, dass der Tourismusverband mit 01.07.2018 die Räumlichkeiten im Bahnhofsgebäude übernimmt und bis Herbst fertigstellt. Im Juli beginnen auch die Bauarbeiten Verbreiterung Riehlweg.

Er berichtet von der neuen Kindergartenleitung durch Frau Karoline Zorzi, welche sehr engagiert sei und effektive Vorschläge bereits eingebracht habe. Die Öffnungszeiten für die Kinderkrippe werden auf 17.00 Uhr verlängert.

Im Bereich Seniorenwohnheim - Kindergarten wird ein großer öffentlicher Spielplatz errichtet und der bestehende Spielplatz am Römerweg abgebaut. Im Zuge der späteren Erweiterung des Siedlungsgebietes Am Kirchwald wird auch der dortige Spielplatz adaptiert.

Punkt 3: GR Erna Andergassen berichtet über das Euregio Projekt „Leben im Dorf“, für das in den Plateaugemeinden und Mittenwald Fotos aus der Nachkriegszeit gesammelt wurden. Entstanden ist eine wertvolle Dokumentation von Alltags-Fotografien aus früherer Zeit. Im Herbst wird der Bildband käuflich zu erwerben sein. Alle Bilder werden auch auf Leinwand projiziert und in den jeweiligen Gemeinden ausgestellt. Für Seefeld biete sich hier die Seniorenresidenz an.

Weiters berichtet sie über das stattgefundene Gespräch gemeinsam mit GR Anton Hiltpolt und Herrn Karader vom Tiroler Bildungsforum für das Projekt „Natur im Garten“ – Gemeinden. Die Kriterien Verzicht auf Pestizide, Kunstdünger und Torf und torfhaltige Produkte werden von der Gemeinde ohnehin bereits erfüllt. Es handelt sich um ein Bildungsangebot mit verschiedenen Workshops, Kurzvorträgen für interessierte BürgerInnen oder Fortbildungen für Gemeindemitarbeiter. Für die Gemeinde Seefeld wird ein kleiner Selbstbehalt in der Höhe von ca. € 900,- anfallen. Sie wird das Projekt ausarbeiten und in der nächsten Sitzung zur Abstimmung bringen.

GR Mag. Josef Kneisl teilt mit, dass Herr Dr. Rudolf Hofer ähnlich der Broschüre „Natur am Wildsee“ eine Broschüre „Natur im Hochgebirge“ verfassen wird. Bei Interesse würde er auch den Höhenweg Seefelder Joch/Seefelder Spitze behandeln. Die Gemeinderäte loben die äußerst interessante Bildbroschüre „Natur am Wildsee“, und geben die Zustimmung zu diesem weiteren Vorhaben im selben Kostenrahmen (€ 2.500,- brutto).

Weiters berichtet GR Mag. Josef Kneisl von einem neuen Ansatz im Projekt Siedlungserweiterung. Solcherart sei die Idee entstanden, die Lage des Baugrundstückes in dem steilen Hanggebiet oberhalb der WM Halle, weiter herunter auf die Fläche des ehemaligen Fußballplatzes bzw. Tennisfreiplätzen und das anschließende Hanggrundstück zu verlegen. Dort könnte Eigentum, Mietkauf oder Miete in verdichteter Bauweise entstehen. Das Waldgebiet „Schmidarbeit“ im Anschluss an den Campingplatz an der Leutascher Straße biete sich für den Bau von Einfamilienwohnhäusern an. Ein entsprechendes Konzept liege zur Prüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung, abzuwarten sind die verschiedenen Gutachten wie Naturschutz und Forst. Im Falle einer Genehmigung wird der Siedlungsausschuss die weiteren Details aufbereiten und die Interessenten informieren.

Punkt 4: Der Bürgermeister erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 24.04.2018 in welcher unter Punkt 8 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 4 Mio. Euro zur Abdeckung des Baukontos der WM Sportanlagen einstimmig beschlossen wurde.

Am 18.06.2018 langte die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck für diese Darlehensaufnahme im Gemeindeamt ein. Nun müsse der Bürgermeister per Beschluss ermächtigt werden, den aufgenommen Betrag an die WM Sportanlagen Seefeld-Tirol GmbH. zu übermitteln. Diskutiert wird, ob man die gesamten 4 Mio. Euro oder vorerst nur 3 Mio. Euro weitergeben soll, um eine Liquiditätsreserve im Falle von fehlenden Fördergeldern noch zur Verfügung zu haben.

Schließlich wird einstimmig beschlossen, den Bürgermeister zu ermächtigen, die einmalige Transferzahlung in der Höhe von 4 Mio. Euro an die WM Sportanlagen Seefeld-Tirol GmbH. weiterzugeben, vorerst werden aber nur 3 Mio. Euro zur Auszahlung gebracht.

Punkt 5: Vorgelegt werden die Anmeldungen für die Veranstaltungen „Shopping & Wine“ und „White Night“ der Kaufmannschaft Seefeld. Die beiden Events mit der Kombination von Fashion, Lifestyle und (Genuss)erlebnis bilden alljährliche Höhepunkte im abwechslungsreichen Sommererlebnis von Seefeld und forcieren gleichzeitig den Handel und den Verkauf in den einzelnen Modebetrieben.

Einstimmig beschließen die Gemeinderäte wie auch in den Jahren zuvor, die angesuchten Sperrstundenverlängerungen am 20.07.2018 (Shopping & Wine) und am 14.08.2018 (White Night) von 21.00 Uhr bis 23.00 Uhr zu genehmigen.

Punkt 6: Am vergangenen Freitag wurden Gespräche punkto Tennisanlagen und Tennisclub geführt. Aus sportstättentechnischer Sicht ist eine Sanierung der Bewässerungsanlage bei den Freiplätzen unumgänglich. Die geschätzten Kosten für einen Platz belaufen sich auf € 150.000,--.

Fixiert ist bereits die Aufstellung der ÖSV Cateringzelte für die WM 2019 auf den Freiplätzen und die anschließende Wiederherstellung, wofür der ÖSV insgesamt € 40.000,-- einbringt. Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer kann sich vorstellen, für eine Generalsanierung der Plätze, vom Land zusätzlich eine 25%ige Förderung zu erhalten.

Sollte das Siedlungsprojekt „Am Kirchwald“ genehmigt werden, müssen die vier Freiplätze bei der Tennishalle entfernt werden. Es wird daher ein Abkommen mit der schwedische Tennisschule geben, dass drei Plätze des Tennisclubs zu Trainingszwecken benützt werden können. Mit einigem guten Willen wird das auch gut funktionieren, geprüft wird aber auch die Möglichkeit für den Bau von zwei zusätzlichen Tennisplätzen, um Engpässe im Spielbetrieb zu vermeiden. Es bedarf noch weiterer Analysen und Besprechungen über eine mögliche Realisierung.

Das Clubhaus präsentiert sich in einem sehr schlechten Zustand und soll sinnvollerweise abgerissen und durch ein funktionales Gebäude ersetzt werden. Man müsse mit Kosten von ca. € 450.000,-- rechnen. Die Clubmitglieder haben laufend in Eigeninitiative diverse Reparaturen und Adaptierungen vorgenommen. In der Beratung wird auch das wichtige Wintergeschäft für den Restaurantpächter angesprochen, während der WM 2019 wird ein Vertrag mit dem ÖSV für ein Catering abgeschlossen.

Schließlich wird einstimmig ein Grundsatzbeschluss gefasst, die sechs Tennisfreiplätze zu sanieren und an die Firma Swietelsky einen Auftrag zu vergeben, sodass bereits im Oktober der Sand abgetragen werden kann und die Plätze bis zum Frühjahr 2019 wiederum bespielbar sind.

Punkt 7: Vorgelegt wird das Angebot der Firma Zeppelin auf Ankauf eines dringend benötigten Caterpillar Radladers im Gemeindebauhof. Vbgm. Markus Wackerle erklärt dazu, dass der Radlader auf Grund der Ausstattung auch für den Winterdienst eingesetzt werden kann. Der Preis beläuft sich auf € 66.000,-- inkl MWSt., durch den gleichzeitigen Verkauf des gemeindeeigenen Radladers der Firma Liebherr an die Bergbahnen Rosshütte, verringert sich der Kaufpreis um € 35.000,--.

Die Gemeinderäte genehmigen einstimmig den Ankauf des Radladers zum Gesamtpreis von € 66.000,-- brutto (auf Grund des Gegengeschäftes mit den Bergbahnen Rosshütte beträgt der Endkaufpreis € 31.000,--).

Punkt 8: Nach der erfolgreichen und sehr gelungenen Sanierung des Volksschulgebäudes soll auch die Einrichtung einem modernen, funktionalen Konzept entsprechen, wo sich die Kinder wohlfühlen. In der Diskussion bedauern die Gemeinderäte das in der Volksschule praktizierte Splitten der Schulklassen in „offenes“ und „herkömmliches“ Lernen und im Besonderen, dass die Eltern kein Mitspracherecht bezüglich der Klasseneinteilung und der damit verbundenen Unterrichtsform ihres Kindes haben. Oftmals ist kein optimaler Zugang für weiterführende Schulen gewährleistet.

Einstimmig beschließen die Gemeinderäte den Ankauf von Möblierung und „Clevertouch“ Tafeln für die Volksschule laut der vorliegenden Aufstellung in der Höhe von € 80.344,80 brutto für das Jahr 2018 und € 133.105,25 brutto für das Jahr 2019.

Punkt 9: Vorgelegt wird das Angebot der Firma Plan Alp Ziviltechniker GmbH. für das elektronische Einarbeiten der erlassenen rechtskräftigen Bebauungspläne und der Inhalte des Örtlichen Raumordnungskonzeptes in GeoOffice bzw. WebOffice, sodass aktuelle Informationen jederzeit abgerufen werden können. Für das Bauamt bzw. Bauausschuss wäre dies eine enorme Hilfestellung, da das umfangreiche Herausuchen in Papierform wegfällt.

Die jährliche Betreuung des Webmap Service durch die Firma PlanAlp beläuft sich auf € 240,-- netto. Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, dieses Angebot anzunehmen und die Projektsumme für die erstmalige Aufnahme und Einrichtung der Daten in der Höhe von € 6.000,-- brutto zu genehmigen.

Punkt 10: Die Gemeinde Seefeld möchte die kleineren Schigebiete wie Birkenlift und Geigenbühellift etwas entlasten, der Bürgermeister schlägt daher vor, den derzeitigen Spitzenverbrauch für die angeführten Skilifte hinaufzuschrauben.

Davon nicht erfasst sind die Betriebe Gschwandtkopflifte, Bergbahnen Rosshütte und WM Sportanlagen. Die Firma Schneider entnimmt das Beschneigungswasser aus dem Teich, sollte noch zusätzlich Wasser benötigt werden, so ist dies gleich wie bei den Bergbahnen Rosshütte zu bezahlen.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu, den Verordnungstext im § 4 der Wassergebührenverordnung vom 16.08.2011 hinsichtlich der Bereitstellungsgebühr für Großabnehmer wie folgt abzuändern:  
Für Großabnehmer, die eine Spitzenabnahme von 30 Sekundenlitern überschreiten, kommt eine jährliche Bereitstellungsgebühr in der Höhe von € 900,00 (zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer) pro Spitzenverbrauch (gerechnet in Sekundenliter, gemessen bzw. vertraglich vereinbart) zur Verrechnung.

Punkt 11: Die Vergnügungssteuer ist mit 01.01.2018 gefallen, übrig bleibt nur noch die gesetzliche Grundlage, eine Steuer auf private Spielautomaten einzuhoben. Das illegale Glücksspiel sollte nicht gefördert werden, sodass die Gemeinderäte einstimmig beschließen, die Vergnügungssteuersatzung vom 22.04.2010 aufzuheben.

Punkt 12: GR Alexander Schmid berichtet über die monatlichen Sitzungen des Finanzausschusses Nordische WM 2019, welcher sich aus Vertretern des Gemeinderates, Gemeindeverwaltung, WM Sportanlagen und Olympiaregion Seefeld zusammensetzt.

Das Zahlenmaterial wird von Büro Malojer und WM Sportanlagen auf deren Richtigkeit geprüft. Vom Finanzausschuss werden in der Folge sämtliche Kosten laufend erhoben und in drei Blöcken zusammengesetzt. Die Aufstellung wurde als Tischvorlage an alle Gemeinderäte ausgeteilt und wird von GR Alexander Schmid und Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer gemeinsam präsentiert.

Im ersten Block sind alle unmittelbar mit der WM 2019 verbundenen Kosten (z.B. Loipenbau, Speicherteich, WM Halle, Funktionsgebäude, Technical Center u.w.) in der Höhe von € 27.397.723,-- aufgelistet, deren Förderung durch Bund und Land im Verhältnis 40:40, restliche Kosten 10:10 durch Gemeinde und Olympiaregion, gesichert sein sollten.

Der zweite Block beinhaltet die Zusatzkosten rund um den Bahnhof und WM Infrastruktur (z.B. Spange Apothekenparkplatz, Ankauf Haus Kuhn, Grundkäufe Schneider

GmbH., Neuner Alfred, Seyrling Markus, Jakubitzka u.w.) in der Höhe von € 4.586.475,--, im Gemeindebudget sind derzeit Kosten von € 3.488.820,-- vorgesehen.

Im dritten Block sind die Mehrkosten auf Grund von Streichungen durch das Österreichische Sportinstitut in der Höhe von € 2.963,251 zusammengefasst. Es handelt sich dabei um nicht anerkannte Baukosten und Ablösen (z.B. Kanalisierung, Geländeänderungen Raabach, Fitnessstudio WM Halle, diverse Holzstädel u.w.). Die beiden letzten Blöcke ergeben zusammen einen Betrag von € 7.549.726 und Gesamtkosten für die Infrastruktur WM 2019 mit dem ersten Block in der Höhe von € 34.943.449,--. Die Gemeinde Seefeld ist für die Abdeckung des Fehlbetrages auf die zugesicherte Unterstützung der Tiroler Landesregierung angewiesen. Die Zahlen sind sehr transparent und stehen jederzeit für alle Gemeinderäte zur Verfügung.

Die laufenden Bauarbeiten haben viele Infrastrukturpunkte ausgelöst, welche im Budget zuerst nicht geplant waren, deren Umsetzung jedoch zukunftsweisend ist und aus wirtschaftlichen Erwägungen in einem Zug erfolgen sollen.

Der in der Gemeinderatssitzung am 13.10.2015 beschlossene maximale Investitionsbeitrag der Gemeinde Seefeld in der Höhe von 4,5 Mio. Euro wird nicht zu halten sein. Nichtsdestoweniger wird Seefeld durch die WM 2019, neue Infrastruktur von weit über 60 Mio. Euro erhalten.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass das Ticketing für die WM 2019 online gegangen ist, die VIP-Tickets laufen bereits sehr gut. Geplant sind zwei große Galaabende, das Thema Tirol-Berg sei noch nicht abgeschlossen. Das Gebäude der Golfacademy wurde von der deutschen Mannschaft angemietet, geplant sei ein Norweger-Studio in der Fußgängerzone. Die ankommenden Zuschauer mit öffentlichen Verkehrslinien werden vom Bahnhof kommend durch die Fußgängerzone in das Stadion geleitet.

Die Gemeinderäte nehmen den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 13 : Vorgelegt wird das Ansuchen des Auto-Sport Seefeld auf Subvention für die Abhaltung der Motorsporttage, welche alljährlich viele Teilnehmer und Zuseher anlocken.

Die Gemeinderäte beschließen nach kurzer Beratung, dem Ansuchen in der Höhe von € 5.000,-- stattzugeben und die Summe zu überweisen.

Punkt 14 : Das Ansuchen des Seefelder Seniorenbundes auf finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 3.000,-- wird mit 12 Stimmen bei zwei Enthaltungen (GR Franziska Stark und Mag. Albert Bloch) genehmigt.

Punkt 15 : Vorgelegt wird das Ansuchen der Bewohner der Privatstraße Hermannstalstraße im Anschluss an den Bauhof. Familien mit Kindern haben bereits etliche Wohnhäuser errichtet, die Nebenstraße wurde Zug um Zug erweitert. Da diese kleine Siedlung in den nächsten Jahren wachsen wird, suchen alle Bewohner um eine Umbenennung des Straßennamens an.

Derzeit gilt der Straßename Hermannstalstraße, die Siedlungsstraße zweigt aber von der genannten Straße ab und verläuft in nördlicher Richtung. Vorgeschlagen wird im Sinne einer besseren Unterscheidung die historische Flurbezeichnung für dieses Gebiet „Am Angerle“.

Da es sich um eine Siedlung mit jungen Familien und vielen Kindern handelt, suchen die Bewohner um Aufstellung eines Hinweisschildes „Wohnstraße“ an.

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig dem Ansuchen zu entsprechen und per Verordnung den privaten Straßenteil der Hermannstalstraße in eine private Wohnstraße mit der Bezeichnung „Am Angerle“ zu ändern.

Punkt 16: Einstimmig wird beschlossen, der Hotel Bergland Daschil GmbH & Co KG eine Förderung der Anschlussgebühren gemäß den in der Gemeinderatssitzung am 24.04.2018 beschlossenen Förderrichtlinien zu gewähren.

Punkt 17: GR Anton Hiltpolz regt an, zu den vielen Verbotsschildern im Bereich Bahnhofsareal eine Zusatztafel „Radfahren erlaubt“ anzubringen. Auch die umfangreiche Hotelbeschilderung soll in Zeiten der Navigationsgeräte in den Fahrzeugen reduziert werden.

Dringend asphaltiert werden sollen die Straßenzüge Speckbacherstraße und Haspingerstraße (auf Grund der Eigentumsverhältnisse erscheint eine Sanierung dieser Straße eher schwierig).

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: